STADT GERMERING

Finanzverwaltung
Datum 30.08.2018

Beschluss-Vorlage 2018/0267 zur Sitzung am 25.09.2018
des STADTRATES

TOP 5 öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2016; Vorlage nach Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2018	im Investitions-HH 2018	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:
Der kommunale Jahresabschluss ist nach Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen (erfolgte am 12.09.2018) und dann dem Stadtrat vorzulegen. Die umstellungsbedingte, verspätete Vorlage des Jahresabschlusses bittet die Verwaltung zu entschuldigen.

Der Jahresabschluss umfasst nach den §§ 80 ff. KommHV-Doppik die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen sowie die Vermögensrechnung und einen Anhang mit Anlagen.

Darüber hinaus sind dem Anhang eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen sowie ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Der Anhang soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Germering vermitteln.

Die v.g. Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 werden allen Stadtratsmitgliedern mit dieser Vorlage zugestellt. Im Haushaltjahr 2016 wurden keine Haushaltsausgabereste gebildet.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2016** erhöht sich von 203.717.392,18 Euro um rd. 11,6 % auf **227.258.678,24 Euro.**

Das **Eigenkapital zum 31.12.2016** steigt um rd. 14,3 % von 99.019.163,73 Euro auf **113.187.270,93 Euro** (Eigenkapitalquote von 49,8 %).

Die **Ergebnisrechnung 2016** schließt mit einem **Überschuss von 14.168.107,20 Euro**. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Ansatz im Nachtragshaushalt (15.499.850 Euro) von 1.331.742,80 Euro bzw. 8,6 %. Mehrerträge konnten zwar bei der Gewerbesteuer (plus 8.369.360,88 Euro / Ansatz 32.500.000 Euro) sowie u. a. bei den Anteilen an der Grunderwerbsteuer (plus 544.023,97 Euro / Ansatz 2.600.000 Euro) und der Einkommenssteuer samt Einkommensteuerersatz (plus 757.800 Euro / Ansatz 29.529.200 Euro) verbucht werden.

Diese wiegen die zusätzlichen Rückstellungsaufwendungen von 12.263.350,00 Euro für den Finanzausgleich 2018 (das Basisjahr 2016 führt zwei Jahre später zu deutlich erhöhter Kreisumlage und wegfallenden Schlüsselzuweisungen) jedoch mehr als auf.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **Überschuss von 26.501.299,08 Euro** (Ansatz: 19.244.850 Euro).

In der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**7.017.317,63 Euro** / Ansatz: 12.900.100 Euro). Dies ist vor allem durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre bedingt z.B. Sonderumlage Flachdachsanierung Zenja, Umbaumaßnahmen im Rathaus Germering, geringere Kosten beim sonstigen Grunderwerb, Generalsanierung Kerschensteinerschule, Wittelsbacherschule und Theresen-Grundschule, Neubau des Kindergartens Kleiner Muck, Erwerb bzw. Bau von Obdachlosenunterkünften, Umgestaltung Rathauspark, Verschiebungen beim Straßenbauprogramm, Planung und Bau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen sowie Investitionszuschüsse für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen und für das Hallenbad.

Insgesamt (**laufend und investiv**) ergibt sich damit ein **Finanzierungsmittelüberschuss von 19.483.981,45 Euro** (inklusive nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder u. ä. in Höhe von 81.108,35 Euro).

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzaufkommen von **34.580,34 Euro**. Kredite wurden im Jahr 2016 nicht aufgenommen, die Tilgungen lagen bei insgesamt 1.072.757,87 Euro.
Zum Jahreswechsel auf 2017 wurde ein bestehendes Darlehen in Höhe von 1.107.338,21 Euro umgeschuldet. Die Ausreichung erfolgte antragsgemäß mit Wertstellung zum 31.12.2016. Die Rückzahlung wurde allerdings erst am 03.01.2017 belastet. Sie findet sich daher nicht als Auszahlung in der Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit, sondern als offene Verbindlichkeit in der Schlussbilanz.

Insgesamt verbleibt laut Finanzrechnung ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2016 in Höhe von **30.621.441,77 Euro** gegenüber einem Anfangsbestand von 11.021.771,63 Euro.

Damit erfolgt **eine Zuführung zum Bestand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 19,6 Mio Euro** (Ansatz: 5.212.350 Euro).

Einzelheiten über den Abschluss 2016 sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass der Jahresabschluss 2016 vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) noch nicht geprüft wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2016 mit seinen Bestandteilen zur Kenntnis.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß genehmigt OB

Anhang zum Jahresabschluss 2016 120918
Ergebnisrechnung 2016 kurz 300818
Finanzrechnung 2016 kurz 300818
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016 120918
Schlussbilanz 2016 kurz 300818
Teilergebnisrechnungen Fachbereiche 2016 kurz 300818
Teilergebnisrechnungen Produktgebiete 2016 kurz 300818
Teilfinanzrechnungen Fachbereiche 2016 kurz 300818
Teilfinanzrechnungen Produktgebiete 2016 kurz 300818